Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Rhein-Erft-Kreis
Der Landrat

50124 Bergheim

Aktenzeichen:
54.2-Os

Auskunft erteilt:
Herr Ortseifen

Helmut.ortseifen@bezreg-koeln.nrw.de
Zimmer: K 504
Telefon: (0221) 147 - 3421
Fax: (0221) 147 - 2879

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Besuchereingang (Hauptpforte):
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach Vereinbarung)

Landeskasse Düsseldorf:
Helaba
BLZ 300 500 00,
Kontonummer 965 60
IBAN:
DE34300500000000096560
BIC: WELADEDD

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 – 0
Fax: (0221) 147 - 3185

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de

Rohrleitungsschaden bei der Shell Deutschland Oil GmbH in Wesseling
hier: Übersendung einer Anfrage der Grünen Kreistagsfraktion Rhein-Erft-Kreis

Ihre Anfrage vom 13.11.2012, Az. 70/2

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der Grünen Kreistagsfraktion Rhein-Erft-Kreis beantworte ich gerne. Ich bitte um Verständnis, dass die Bezirksregierung wegen der unterschiedlichen Aufgaben der jeweiligen Ebene nicht an Sitzungen kommunaler Gremien teilnehmen kann. Dieses wurde auch bei vergleichbaren Anfragen kommuniziert.

Die Bezirksregierung ist ferner gegenüber dem Schadensverursacher in vielfältiger Hinsicht als Aufsichtsbehörde tätig. Die in diesem Kontext laufenden Entscheidungsprozesse sind noch nicht abgeschlossen. Auch das schließt die gewünschte Teilnahme an der Sitzung aus.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie auf diese Zusammenhänge in der öffentlichen/politischen Diskussion hinweisen würden.

1. ***Welche Rohrfernleitungen laufen durch den Rhein-Erft-Kreis und welche Rohrfernleitungen haben im Kreis ihren Ursprung? Welches Alter weisen die einzelnen Leitungen auf und wie stellen sich die Überwachungsmodalitäten dar? Ggf. lassen sich die Verläufe der Leitungen anhand von entsprechendem Kartenmaterial erklären. Ein entsprechender Vortrag von einem Fachreferenten wäre begrüßenswert.***

Vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz wird in Zusammenarbeit mit IT.NRW z. Z. ein Pipeline-Kataster NRW erstellt, in dem u. a. auch die Rohrfernleitungsanlagen nach Rohrfernleitungsverordnung erfasst werden.

Nach Abschluss der Ersterfassung der Rohrleitungsanlagen – das System befindet sich z. Z. in der Testphase – werden das Kataster und damit auch digitale Planunterlagen von den erfassten Rohrleitungsanlagen allen Überwachungsbehörden für den Verwaltungsvollzug zur Verfügung stehen.

In diesem Kataster werden auch alle erfassten Rohrfernleitungsanlagen aufgeführt sein, die durch den Rhein-Erft-Kreis führen bzw. dort ihren Ursprung haben.

Anliegend füge ich eine tabellarische Auflistung aller mir z. Z. bekannten Pipelinebetreiber mit Angabe der jeweiligen Anzahl von Rohrfernleitungsanlagen im Bereich des Rhein-Erft-Kreises bei.

Das Alter der Rohrfernleitungsanlagen ist noch nicht in allen Fällen bekannt. Von daher können hierzu derzeit keine abschließenden Angaben gemacht werden. Gleichfalls stehen den Bezirksregierungen z. Z. noch keine vollständigen kartographischen Darstellungen der Verläufe der Rohrfernleitungsanlagen zur Verfügung.

Die Überwachung von Rohrfernleitungsanlagen hat nach den Vorgaben des Gesetzgebers vom Betreiber eigenverantwortlich zu erfolgen. Darüber hinaus hat der Betreiber dafür zu sorgen, dass alle Rohrfernleitungsanlagen alle 2 Jahre durch eine Prüfstelle bzw. durch einen Sachverständigen überprüft werden. Diese Prüfungen erstrecken sich insbesondere auf die bestimmungsgemäße Funktion der für die Sicherheit wesentlichen Einrichtungen, die Wirksamkeit des kathodischen Korrosionsschutzes, den ordnungsgemäßen Zustand und die Dichtigkeit der Rohrfernleitung.

Seitens der Bezirksregierung können Anordnungen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zur Selbstüberwachung der Rohrfernleitungsanlagen getroffen werden. Im Rahmen der behördlichen Überwachung werden insbesondere die Ergebnisse der wiederkehrenden Sachverständigenprüfung kontrolliert.

2. ***Welche werksüberschreitenden kürzeren Verbindungsrohrleitungen im Rhein-Erft-Kreis, zu welchem auch die Kerosin-Rohr-***

leitung der Fa. Shell zählt, sollen systematisch und analog zum oben erwähnten Pipeline-Kataster erfasst werden?

Rohrleitungen, die das Werksgelände überschreiten und dem Transport wassergefährdenden Stoffen dienen, die aber keine Rohrfernleitungsanlagen sind, unterfallen dem Wasserhaushaltsgesetz. Diese Rohrleitungen sollen landesweit ebenfalls in einem Kataster erfasst werden.

3. ***Liegen hierzu schon erste Daten vor oder gibt es bereits ein Kriterienkatalog für die Erfassung solcher kurzen Verbindungsleitungen? Welche Werke mit welchen Leitungen im Rhein-Erft-Kreis könnten von der Erfassung betroffen sein und wem ob liegt die damit verbundene Überwachung der Leitungen? Wie stellt sich der derzeitige Sachstand dar?***

Die Kriterien für die Erfassung der Rohrleitungen, die dem Wasserhaushaltsgesetz unterliegen, werden zurzeit durch das MKULNV in Zusammenarbeit mit den Bezirksregierungen erstellt.

Rohrleitungen, die das Werksgelände überschreiten, sind an fast allen größeren Industriestandorten vorhanden. Im Rhein-Erft-Kreis sind dies insbesondere die Standorte Shell, Basell und Evonik Degussa in Wesseling sowie die Unternehmen im Chemiepark Knapsack. Die Rohrleitungen verbinden Produktionsanlagen, Tankläger und Umschlaganlagen, die in einem engen räumlichen und betriebstechnischen Zusammenhang stehen.

Wenn die Rohrleitungen einem Betreiber zugeordnet werden, für den die Bezirksregierung zuständig ist, obliegt die Überwachung der Bezirksregierung.

Im Übrigen ist der Rhein-Erft-Kreis als Untere Umweltschutzbehörde zuständig. Vom Rhein-Erft-Kreis wurden mir im Rahmen einer Abfrage im vergangenen Jahr keine Rohrleitungen gemeldet, die Werksbereiche überschreiten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Ortseifen)

Anlage

Bezirksregierung Köln

08.02.2013

Rohrfernleitungsanlagen i. S. der RohrFLtgV im Gebiet / an der Grenze des Rhein-Erft-Kreises

Basell Polyolefine GmbH	37 Rohrfernleitungsanlagen zur Beförderung verschiedener Stoffe, wie Propylen, Butadien, Heizöl, Naphta, Methan, Butan, Wasserstoff, etc.
ARG mbH & Co. KG	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Ethylen
Evonik Degussa GmbH (Standorte Wesseling und Lülsdorf)	5 Rohrfernleitungsanlagen zur Beförderung von Propylen, Chlor, Methanol und Ethylen
Evonik Röhm GmbH	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Methanol
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG	3 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Ethylen
Nord-West Oelleitung GmbH	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Mineralölen
Orion Engineered Carbons GmbH	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung eines Wasserstoff- Kohlenmonoxid- Gemisches
Shell Deutschland Oil GmbH	10 Rohrfernleitungsanlagen zur Beförderung von Wasserstoff, Gasölkomponenten, Hydrowax, Mogas, Butan und Mineralölprodukten
RMR GmbH	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Mineralölprodukten
Wehrbereichsverwaltung West	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Flugzeugkraftstoffen
Praxair Deutschland GmbH	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Sauerstoff
N.V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Rohöl
Vinnolit GmbH & Co. KG	7 Rohrfernleitungsanlagen zur Beförderung von Ethylen, Chlor, Wasserstoff, Vinylchlorid, Natronlauge
InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG	4 Rohrfernleitungsanlagen zur Beförderung von Erdgas, Essigsäure und Sauerstoff
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH	1 Rohrfernleitungsanlage zur Beförderung von Ethylen

Vorabzug